

Atmosphäre.



ARDE  
ARCHITEKTUR

Mehrfamilienhaus  
Gardiweg, Seewen

## Gesunde ökologische Bauweise für Mietwohnungen

Das bestehende Mehrfamilienhaus wurde in den letzten Jahren einer Generalsanierung unterzogen. Die noch nicht beanspruchte Ausnützung sollte ausgeschöpft werden. Die Bauherrschaft entschied sich für einen Neubau, welcher südlich des bestehenden Wohngebäudes gebaut werden sollte. Zusammen mit dem Neubau sollten auch zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten realisiert werden. Die Vorgaben für die Konstruktion waren eine ökologische Bauweise mit gesunden Materialien und ein Energiesystem mit erneuerbaren Energien.

## Hybridbau mit Aussenwänden aus Massivholz

Das ganze Grundstück wurde vorgängig vermessen. Aufgrund der festgestellten Wasseradern wurden noch leichte Veränderungen an den Wohnungsgrundrissen und am Gebäudestandort vorgenommen. Über einem massiven Kellergeschoss ist ein viergeschossiger Hybridbau erstellt worden. Pro Geschoss sind je zwei 3.5 Zimmerwohnungen angeordnet. Die leicht ins Gebäude eingezogenen Balkone gewähren die gewünschte Privatheit im Aussenraum. Die Aussenwände sind in einer Vollholzkonstruktion ausgeführt. Die Innenwände sowie die Betondecken sind massiv erstellt, wobei die Betondecken auf den Massivholzaussenwänden aufliegen. Die Massivholzelemente sind lediglich verdübelt, und kommen somit Leim und auch ohne zusätzliche Wärmedämmung aus. Die gesamte Aussenhülle erreicht den Minergiestandart. Eine dachintegrierte Photovoltaikanlagen deckt den grössten Teil des Strombedarf ab.

### STANDORT:

Gardiweg 11, 6423 Seewen

### BAUHERRSCHAFT:

Yvonne Reichmuth

### ARCHITEKTUR:

ARDE Architektur AG

### BAULEITUNG:

ARDE Architektur AG

### BAUZEIT:

April 2012 - April 2013

